

ans kochen bringen. Je näher aber 30. je baldere / vnd je näher 100. je langsamer / doch wanns einmahl kochet / so kangs leichtlich / so lang man wil / darin erhalten werden. Ist aber mein Racht nicht / daß man alzu ein groß Faß zu einer kleinen Kugel nehme / dann weil es langsam zum kochen kan gebracht werden / verdrießlich seyn würde. Ist nicht nöhtig / daß mans gar zu genau suche / es ist genug / daß man mit einem kleinen kuppffern Geschirz so viel thun kan / als mit vnterschiedlichen andern von vielerhand gestalten kuppffernen Kesseln. Dann allhier viel leichter ein Hölzerner Bren-kessel / Bran-Kessel / oder Balneum, kan zu wegen gebracht werden / als so viel Vnkosten an zulegen zu vnterschiedlichen kuppffernen Instrumenten ins Laboratorium gehörig. Vnd ist diese Invention nicht allein gut / die Kosten zu sparen / welche man sonst an kuppfferne Geschirze legen müste / sondern es wird auch viel Raum vnd Platz damit erhalten / also / daß man so viel Defen ins Laboratorium nicht bauen darff / dan wann man alhier das eine hölzerner Geschirz / es sey gleich ein Faß zum distilliren oder ein Balneum gebrauchet / vnd nicht mehr von nöhten hat / so setzet man solches auff eine Seite / so lange biß man seiner wieder bedarff / welches man aber an den ingemaurten Kesseln nicht thun kan; desgleichen dienet diese Invention auch an solche Dertzer / da man keine gute Arbeiter oder Hanwercks-Leut haben kan / kuppfferne Instrumenta zu machen / dan man viel leichter ein hölzernes Faß als einen kuppffernen Kessel kan machen lassen. Es ist auch gut sein Werck durch eine solche Kugel zu verrichten / wo man etwas secrets thun wil / daß nicht ein jedweder darüber lauffen könne. Dann
man